



kaloCARBON: Kohlenmonoxidwarnmelder

KALO
einfach persönlicher.

Kohlenmonoxid – die unterschätzte Gefahr.

Jedes Jahr kommen eine Vielzahl an Menschen im häuslichen Umfeld durch die Folgen einer Kohlenmonoxidvergiftung ums Leben. Leider gibt es, anders als bei Rauchwarnmeldern, noch keine allgemeine Einbaupflicht für Kohlenmonoxidwarnmelder (CO-Warnmelder). Aus diesem Grund sehen wir es als unsere Pflicht an, unsere Kunden auch ohne derzeitige allgemeine Einbaupflicht über die Wichtigkeit dieses Themas zu informieren.

Kohlenmonoxid ist unsichtbar und geruchlos, aber hochgiftig und kann innerhalb weniger Sekunden zu Bewusstseinsverlust führen. Die Bewohner sind ohne eine rechtzeitige Warnung chancenlos.

Kohlenmonoxid entsteht bei der Verbrennung kohlenstoffhaltiger Brennstoffe. Je weniger Sauerstoff zugeführt wird, desto größer wird der Kohlenmonoxidgehalt in der Luft.

Gefährdete Brennstätten:

- » Gasthermen
- » Gasetagenheizungen
- » Gasherde und -boiler
- » Öl-Einzelöfen
- » Brikett- und Pelletheizungen
- » Kamin- und Kohleofen
- » offene Kamine

Problematisch sind also in erster Linie Gasthermen und Gasetagenheizungen, sowie Kamin- und Öl-Einzelöfen. Hier werden kohlenstoffhaltige Brennstoffe verwendet, bei denen es bei unvollständiger Verbrennung immer auch zur Freisetzung von Kohlenmonoxid kommen kann.

Meistens entstehen die Gefahren erst durch mangelnde Frischluftzufuhr, versperrten Abluftwegen, unsachgemäßem Betrieb von Brennstätten oder durch Gerätefehlern. Eine Gastherme z. B. ist nicht automatisch auch gleich eine Gefahrenquelle. Sie wird aber zur Gefahr, wenn bei einer schlechten Verbrennung, die entstehenden Abgase nicht abziehen können.



„Ihre Mieter vor unsichtbaren Gefahren schützen – dafür sorgen wir persönlich.“

Kai Piepkorn, Leitung Gerätemanagement und einer Ihrer persönlichen Ansprechpartner bei KALO.

Technische Daten	kaloCARBON (Ei208iW)
Sensortyp	Elektrochemisch
Funkvernetzung	Optional mit Ei200MRF (EN 300 220:2007)
Drahtvernetzung	Nein
Stromversorgung	Fest eingebaute Lithiumbatterie
Batterielebensdauer	Über gesamte Gerätelebensdauer (10 Jahre)
Alarmtyp	Piezoelektronisches Horn
Schalldruck	85dB(A) in 3 m Entfernung
Betriebsbereitschaft	Optische Anzeige durch grüne LED
Einsatztemperatur	- 10 °C bis + 40 °C
Lagertemperatur	0 °C bis + 35 °C
Feuchtigkeit	15 % bis 95 % rel., keine Betauung
Gewicht	180 g
Abmessungen	120 x 105 x 45 mm
Gehäusematerial	Kunststoff (HB-klassifiziert gem. UL94, selbstverlöschend)
Befestigung	Montagesockel, Dübel und Schrauben (im Lieferumfang enthalten)
Prüf-Standards	EN 50270:2006, EN 60335-1:2012, EN 50291-1:2010, EN 50291-2:2010
Gerätelebensdauer	10 Jahre
Garantie	5 Jahre



„Der deutsche Feuerwehrverband empfiehlt die Installation von Kohlenmonoxidwarnmeldern in allen Haushalten mit Gasthermen.“

Installationstipp – Sicherheit intelligent vernetzt.

- » Werden CO-Melder in Heizräumen installiert, ist es in den meisten Fällen zu empfehlen, diese mit einem anderen Melder im Vorraum zu vernetzen, um vor dem Betreten des Heizraumes zu warnen. Damit wird sichergestellt, dass alle Bewohner rechtzeitig gewarnt sind und die Gefahrenquelle ermittelt werden kann.
- » Der kaloCARBON ist optional mit einem Funkmodul nachrüstbar.
- » Auch im Falle einer Funkvernetzung bleibt die Gesamtlebensdauer der Batterie unverändert bei 10 Jahren.

KALO

einfach persönlicher.

KALORIMETA AG & Co. KG
Heidenkampsweg 40
20097 Hamburg

Tel. 040 – 237 75 - 0
Fax 040 – 237 75 - 555

info@kalo.de
www.kalo.de